



Sankt Georgen im Attergau

Gemeinsam bewegen

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4880 St. Georgen i. A.

Zugestellt durch  **Post.at**



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2011

wünschen Ihnen
liebe Leserin, lieber Leser,
der Bürgermeister, die Gemeindever-
tretung sowie die MitarbeiterInnen
der Gemeindebetriebe.

Der Bürgermeister am Wort	2	Baumaßnahmen	12
Aus der Gemeindestube	3	Abfuhrplan; ASZ—Öffnungszeiten u. Feiertagsregelung	13
Amtliches / Bürgerservice	4	Ehrungen	14
Gemeindekindergarten; Kinder- krippe; Spielgruppen	5	Vereine	15
Volksschule	7	Kultur; Kurse; Verbände	16
Attergauer Seniorenheim	8	Loipenplan	18
Stellenausschreibung; Ausbildung	10	Chronik, Feste & Veranstaltungen	19
Projekt Suchtprävention	11	Ärzte-Wochenenddienst, Beratungstermine, Impressum	20



Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger

Sehr geehrte St. Georgenerinnen und St. Georgener!
Liebe Jugend!

Im Herbst ist man neuem Schwung an die Arbeit gegangen und der Jahreswechsel steht nunmehr kurz bevor. Es ist daher nochmals Gelegenheit, Bilanz über das ablaufende Jahr zu ziehen.

Landesmusikschule – Neubau

Dieses Bauvorhaben liegt im Wesentlichen im Bauzeitplan. Der Fertigstellungstermin ist für Juni 2011 vorgesehen.

Ortsbild

Für die Ortsplatzgestaltung wurde mit dem Land Oberösterreich eine Etap-

penlösung mit drei kostengleichen Bauabschnitten vereinbart.

Baubeginn der ersten Etappe ist der Herbst 2012.

Straßenbau 2010

Das Straßenbauprogramm konnte mit einer Investitionssumme von rd. € 170.000,- im November planmäßig abgeschlossen werden.

Gefahrenzonenplanung „Dürre Ager“

Die Bundeswasserbauverwaltung, vertreten durch den Gewässerbezirk Gmunden, führte in den vergangenen Wochen die Erstellung einer Gefahrenzonenplanung an der „Dürren Ager“ durch.

Finanzlage der Gemeinde

Immer wieder wird medial über die triste Finanzlage vieler Gemeinden berichtet.

Es ist erfreulich, dass St. Georgen i. A. durch umsichtiges Wirtschaften nach wie vor eine stabile Entwicklung der Geldmittel aufweist.

Neue Bürgerservice-Zeiten

Grundlage für den Ausbau der Gemeindeverwaltung in ein leistungstarkes, kunden- / bürgerorientiertes und wirtschaftlich arbeitendes Dienstleistungsunternehmen ist ein effizienter Arbeitsablauf. Um diesen zu gewährleisten, erscheint es

sinnvoll, die Parteienverkehrszeiten neu festzulegen. Auf diese Neuerungen im Bürgerservice wird auf Seite 4 näher eingegangen.

Tag der Senioren

Ende Oktober fand der alljährliche „Tag der Senioren“ statt. Von 435 über 70-Jährigen nahm etwa die Hälfte an den gemütlichen Dankesfeierlichkeiten im Hotel zum Goldenen Schiff bei Musik mit „GB Blech“ teil.

Walter Purer – Kommerzialrat

Herr Walter Purer wurde Anfang September d. J. mit der Verleihung des Berufstitels „Kommerzialrat“ durch WKÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner für seine großartigen Verdienste im österreichischen Gesundheitswesen ausgezeichnet.

Als Bürgermeister und im Namen der Marktgemeinde St. Georgen i. A. danke ich für die hervorragende Zusammenarbeit und gratuliere Herrn KommR Walter Purer zu dieser Auszeichnung.

Republik Österreich ehrt Vzbgm. a. D. Johann Fischer

Für seine Verdienste als langjähriger Obmann des Tourismusverbandes Attergau sowie als rechtschaffe-

ner St. Georgener Kommunalpolitiker wurde Vzbgm. a. D. Johann Fischer am 20. Oktober d. J. durch LH Dr. Josef Pühringer das silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich überreicht. Im eigenen und im Namen der hiesigen Marktgemeinde gratuliere ich herzlich zu dieser Würdigung und wünsche weiterhin alles Gute für die weitere Zukunft.

Betriebsjubiläen

Allen in St. Georgen i. A. ansässigen Betriebe, die heuer (halb)runde Bestandsjubiläen feiern dürfen, gratuliere ich als Bürgermeister und im Namen der Marktgemeinde recht herzlich und darf ihnen beste Erfolge für die Zukunft wünschen.

Das Weihnachtsfest 2010 sowie der Jahreswechsel 2011 stehen kurz bevor, und so darf ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, ein frohes Geburtsfest Jesu und für das Jahr 2011 bestmögliche Gesundheit, schöne persönliche Erfolge und viele Momente tiefer Freude wünschen.

Mit herzlichem Gruß:
Ihr/Euer Bürgermeister

W. Auzinger

Mag. Wilhelm Auzinger

Neue Sprechstunden des Bürgermeisters ab 01. Jänner 2011

Vormittag:

Montag, Mittwoch,

Freitag von

09:00 bis 10:30 Uhr

Nachmittag:

Montag, Dienstag und

Donnerstag von

16:00 bis 18:00 Uhr

Ich stehe Ihnen wie nebenstehend angeführt für Ihre Anliegen zur Verfügung.



Aus der Gemeindestube Beschlüsse des Gemeinderates

GR-Sitzung: 28.09.2010

Attergauer Seniorenheim A) Beschlussfassung einer neuen Heimordnung

Die neue Heimordnung für das Attergauer Seniorenheim wurde beschlossen.

Die Heimordnung, die es seit bestehen des Heimes gegeben hat, wurde in der Urfassung adaptiert und nun neu ausgelegt.

B) Beschlussfassung eines neuen Pflegekonzeptes

Das neue Pflegekonzept für das Attergauer Seniorenheim wurde beschlossen, da es für die Schaffung der Kurzzeitpflegebetten unbedingt erforderlich ist. Dieses Konzept soll zur Transparenz und zur Orientierung der Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen, Betreuer und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dienen.

Bis dato hat es im Attergauer Seniorenheim kein Pflegekonzept gegeben.

REGATTA Attersee- Attergau; Beschlussfassung einer Resolution betreffend Erlebnissbadeanlage Attersee

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau hat sich für die Resolution betreffend die Erlebnissbadeanlage Attersee ausgesprochen, allerdings mit nachstehendem Zusatz:

Der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau erwachsen durch die vorstehende Willenserklärung derzeit und auch bei Realisierung des Projektes keine finanziellen Verpflichtungen.

Es werden keine Bedarfs-

zuweisungs- oder sonstige Landesmittel durch dieses Projekt für die Gemeinde gekürzt, verlagert bzw. gestrichen.

Der Bestand bzw. die Sanierung des derzeit bestehenden Attergauer Freizeitzentrums darf durch diese Grundsatzentscheidung keineswegs gefährdet werden.

Musikschule; Beschlussfassung betreffend Fassadengestaltung

Für die Fassadengestaltung der Musikschule wurde der Beschluss gefasst, dass der größte Teil der Fassadenfläche in einem „gebrochenem Weiß“ verputzt, die Eternitverkleidung unter dem Dach in „Grau“ gehalten und die restliche Fassadenfläche in dem rötlichen Ton „Korall“ verputzt wird.

Bestellung des GB Peter Binder zum Kassensführer

Einstimmig genehmigt wurde der Antrag, dass Herr GB Peter Binder mit 01.10.2010 die Tätigkeit des Kassensführers übernimmt, welche zuvor von Herrn AL Franz Strobl ausgeführt wurde.

GR-Sitzung: 16.11.2010

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.46

Die Mobilkom Austria AG hat um eine Sonderausweisung für Funkanlagen im Grünland im Bereich der Autobahnbrücke Attergaustraße angesucht.

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr.

2.46 von „Grünland“ in „Grünland Sonderausweisung für Funkanlage“ wurde genehmigt.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.47

Die MASTER PROJECT MANAGEMENT GmbH (Mobilkom Austria AG) hat um eine Sonderausweisung für Funkanlagen im Grünland für eine Neuerrichtung einer MOBILKOM Sende- und Empfangsanlage angesucht.

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 2.47 von „Grünland“ in „Grünland Sonderausweisung für Funkanlage“ wurde genehmigt.

Gewässerbezirk Gmunden; Interessentenbeitrag Bauarbeiten Dürre Ager (Kienerbrücke)

Es wurde beschlossen, dass die notwendigen Arbeiten im Rahmen des Instandhaltungsprogramms „Vöcklazubringer SÜD 2010/2011“ durchgeführt werden sollen.

Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss; Kenntnisnahme

Der Bericht über die Prüfungen des Prüfungsausschusses vom 05. Oktober 2010 wurde zur Kenntnis genommen.

Neufestsetzung der Entgelte für das Attergauer Seniorenheim

Auf der Grundlage der budgetierten Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2011 wurde eine Kostenberechnung bzw. Kalkulation für die Entgeltanpassung

erstellt.

Auf dieser Grundlage basierend wurden die neuen Entgelte beschlossen, welche ab 01. Jänner 2011 gültig sind.

Neufestsetzung der Entgelte für die Aktion „Essen auf Räder“

Eine Anpassung der Entgelten für die Aktion „Essen auf Räder“ wurde beschlossen.

Die neufestgesetzten Entgelte sind ab 01. Jänner 2011 gültig.

Neufestsetzung der Entgelte für das Personalesen

Im Bereich der Personalesen wurde eine Änderung der Entgelte beschlossen.

Die neuen Entgelte sind ab 01. Jänner 2011 gültig.

Neufestsetzung der Entgelte für die Schülerspeisung

Die Entgelte für die Schülerspeisung wurden nach nunmehr 4 Jahren neu beschlossen.

Die neu festgesetzten Entgelte sind ab 01. Jänner 2011 gültig.

Die ausführlichen Gemeinderatsprotokolle finden Sie im Internet auf unserer Gemeindehomepage www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at bzw. können Sie während der Amtszeiten Einsicht nehmen.



Neue Parteienverkehrszeiten ab 01. Jänner 2011

Ab Jänner 2011 werden im Marktgemeindeamt St. Georgen i. A. die Parteienverkehrszeiten neu geregelt.

Die Mitarbeiter des Amtes stehen Ihnen wie nebenstehend angeführt zur Verfügung.



Vormittag:

Montag bis Freitag

von

08:00 bis 12:00

Uhr

Nachmittag:

Montag, Dienstag

und Donnerstag

von

16:00 bis 18:00

Uhr

In der Zeit von 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist für unsere Bürger das Marktgemeindeamt nicht geöffnet.

Es wird von uns eine hohe Qualität der Leistungserstellung bei vertretbarer Wirtschaftlichkeit angestrebt, deshalb ist es für die Mitarbeiter besonders wichtig, in gewissen Stunden arbeiten

Personalveränderungen 2010

Gemeindeverwaltung

Herr Klausecker Josef ging mit September in den Ruhestand.

Im Sekretariat des Marktgemeindeamtes hat Frau Huschka Bernadette im Februar 2010 ihren Dienst angetreten.

Das Beschäftigungsverhältnis von Herrn Wenigwieser Herwig endet mit Dezember.

Schulzentrum

Frau Mayer Ulrike hat ihr Beschäftigungsausmaß verringert. Frau Brüderl Gisela wurde daher mit November eingestellt.

Frau Binder Claudia ist seit heuer ebenfalls als Reinigungskraft angestellt.

Gemeindekindergarten

Mit September 2010 hat Frau Kibler Cornelia den Mutterschutz angetreten. Die Karenzvertretung hat Frau Doppler Bianca übernommen.

Attergauer Seniorenheim

Da heuer im Seniorenheim Herr Pillinger Felix, Frau Hofinger Gertraud und Frau Guzun Martha die Pension angetreten haben und das Beschäftigungsverhältnis mit Frau Geier Jacinta endete sind einige Neuanstellungen notwendig gewesen.

Herr Ing. Hofinger Thomas MBA wurde als neuer Heimleiter angestellt.

In der Pflege wurden die Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern Frau Hollerweger Manuela und Frau Pichler Theresia eingestellt.

Weiters traten die Fachsozialbetreuerinnen Altenpflege Frau Scherr Johanna und Frau Gebhart Hanna und die Heimhelferinnen Frau Schlotter Agnes, Frau Buchstätter Gudrun, Frau Pfeil Christine und Frau Ablinger Eva im Seniorenheim ihren Dienst an.

Als Reinigungskraft wurde Frau Huemer Theresia angestellt.

Winterdienst auf Gehsteigen

Die Liegenschaftseigentümer in Ortsgebieten (Straßennetz innerhalb der Ortstafeln), ausgenommen von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, werden auf ihre (aus der Straßenverkehrsordnung 1960 resultierende) Verpflichtung zur Schneeräumung und Säuberung sowie Streuung der Gehsteige und Gehwege bei Schnee und Glatteis, und zwar täglich in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr, hingewiesen.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Weiters sind Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern unverzüglich zu entfernen; das bloße Absperren des Gefahrenbereiches reicht nicht. Insbesondere wird auf die Haftung bei Unfällen (z.B. wenn Personen durch Stürzen am Gehsteig oder durch herabfallende Eiszapfen verletzt werden) aufmerksam gemacht. Dazu wird noch fest gestellt, dass die Räumung

und Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde nicht verpflichtend ist, sondern als reine Serviceleistung angesehen werden muss, und daher nicht von der Anrainerverpflichtung entbunden.

Abschließend wird noch auf die Bestimmungen des Oö. Straßengesetzes 1991 verwiesen, wonach bei Grundstücken, die in einem Abstand von 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, der freie, nicht gesammelte Abfluss des Wassers von der Straße und die Ablagerungen des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang der Grundstücke entfernten Schneeräumgutes seitens der Grundstückseigentümer ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden ist.

Gleichzeitig werden alle Autobesitzer, auch in ihrem eigenen Interesse, ersucht, möglichst die Fahrspuren der öffentlichen Straßen nicht als Parkplätze zu verwenden, damit eine ungehinderte Schneeräumung erfolgen kann.

Aus dem Gemeindekindergarten



Fr. Beate Zwirn organisierte zur Eltern-Kind Stunde eine Turn-
einheit in der Attergauhalle.



Fr. Frieda und Fr. Gordana Binder banden mit den Kindern ei-
nen Adventskranz für die Gruppe.



Zum Erntedankfest
verkauften wir im
Kindergarten selbst-
gemachtes!



Unser Fest zum Hl. Martin fand heuer in der Kirche statt.

Aus der Kinderkrippe „Hänsel und Gretel“

Für das Later-
nenfest wur-
den schöne
Laternen ge-
bastelt.

Wir spielten
auch das Rol-
lenspiel „Hl.
Martin“.

Unsere Ge-
burtstagskin-
der werden
gebührend
gefeiert.



Auch wir fei-
ern Ernte
Dank.

Ein herzliches
Dankeschön
an Frau Helga
Jochimstal,
die uns für
einige Zeit
unterstützte.

Natur-
material
Kastanien-
bad

Bis Herbst 2011 sind in der Kinderkrippe alle Plätze
belegt!

Unterwegs mit dem „Walkodil“ - Für die
Sicherheit unserer Kinder

Von den Spielgruppen der Pfarre



Die Kinder haben viel Spaß in der Spielgruppe

Von der Pfarre werden
seit Herbst fünf Spielgrup-
pen angeboten. Die Gruppen,
die sich wöchentlich oder
vierzehntägig in der Pfarr-
stube treffen, werden von
einer Spielgruppenleiterin

oder von den teilnehmenden
Müttern geleitet.

Beim gemeinsamen Sin-
gen, Spielen, Basteln, Toben
und Essen vergehen die ein-
einhalb Stunden wie im Flug.

Die Mütter haben die Gele-
genheit, Kontakt zu Gleich-
gesinnten zu knüpfen und
sich mit ihrem Kind intensiv
zu beschäftigen.

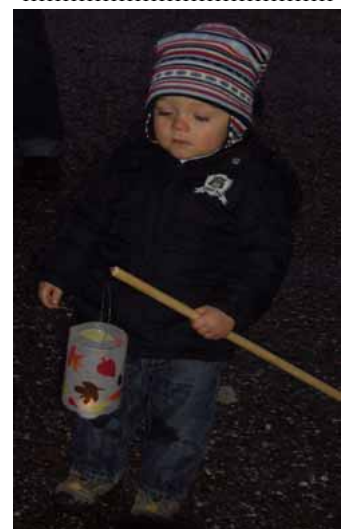
Auch bei den Kindern wer-
den erste Freundschaften
geschlossen, und sie können
wertvolle Erfahrungen im
sozialen Bereich sammeln.
Gemeinsam Feste feiern ist
natürlich auch ein Thema.
Die Kinder der Spielgruppen
feiern schon wie die Großen,
wie unser gemeinsames La-
ternenfest zeigt.

Eine große Hilfe war für uns
die Geldspende der Gemein-
de zum Ankauf von Beschäf-
tigungsmaterial. Vielen Dank
dafür!

Sabine Huber



Freundschaften werden
schnell geschlossen





Aus der Volksschule



Direktor Walter Sigmund wurde Oberschulrat

Nach 34 Jahren im Schuldienst, davon 24 Jahre als Lehrer an den Schulen in St. Georgen, als Leiter 5 Jahre in Oberwang und zum Schluss seiner Lehrertätigkeit 5 Jahre als Schulleiter in St. Georgen, ist Walter Sigmund mit 1. November 2010 in Pension gegangen.

Für seine besonderen Leistungen im Pflichtschulbereich, im Besonderen für die Leitung der Volksschule St. Georgen wurde er vom Bundespräsidenten mit dem

Berufstitel „Oberschulrat“ ausgezeichnet.

In einer Feierstunde am 12. November 2010 im Steineren Saal des Landhauses überreichten ihm Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Herr Landeschulratspräsident Walter Enzenhofer das Dekret zum Oberschulrat.

Wir wünschen Herrn Oberschulrat Dir. Walter Sigmund für den Ruhestand alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Frau Schulrat Gertrude Feitzinger ist in Pension

Auch Frau Schulrat Gertrude Feitzinger hat mit Beginn dieses Schuljahres ihren Dienst in der Volksschule beendet. Sie war **40 Jahre im Schuldienst tätig und dies durchgehend an der Volksschule St. Georgen i. A.** Ein Schuljahr führte sie mit Engagement die Leitung der Volksschule.

Wir möchten uns für ihren Einsatz und ihr unermüdliches Engagement um das Wohl der Kinder bedanken und ihr alles Gute wünschen.



Volksschule St. Georgen AKTUELL

Das neue Schuljahr ist schon fest im Gange.

220 Volksschüler besuchen in diesem Jahr in 11 Klassen und einer Sprachengruppe unsere Grundschule und werden von 20 Lehrern in den verschiedenen Gegenständen unterrichtet.

Herr OSR Dir. Walter Sigmund und Frau SR Gertrude Feitzinger sind mit Schulbeginn in Pension gegangen. Frau VL Simone Vogl wechselte nach Gampern.

In die Volksschule neu aufgenommen wurden drei Jungelhrerinnen:

- ♦ Astegger Maria (1a),
- ♦ Ornetsmüller Franziska (VSKL)
- ♦ Zoister Antonia (2b) und mit der Leitung betraut wurde
- ♦ Dir. Sonja Schachl.

Gemeinschaft- Wertschätzung – Respekt- Bildung- Gesundheit

sind im Leitbild und im Schulprogramm der Volksschule fest verankert.



Gesunde Ernährung ist für gutes Lernen und die Entwicklung jedes Kindes sehr wichtig, deshalb setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die **GESUNDHEIT der KINDER.**

Startpfiß war am 10. November mit der gelungenen **OBSTAKTION „Schlaue Früchtchen“** finanziert von der Gemeinde St. Georgen.

Mittwochs ist bei uns nun immer Obst- und Gemüse- tag, viele gesunde Aktivitäten werden noch folgen.

Eine Projektwoche „**Gewaltprävention durch Sport**“ der 2. + 3. Klassen findet nach den Weihnachtsferien statt unterstützt von der Gemeinde St.

Georgen i. A. und dem Schul- sponsoring.

Wichtige Termine in der Schule:

- ♦ **Schulgalerie** – Ausstellung von 78 Schülerzeichnungen auf der **BH Vöcklabruck** bis 10. Jänner 2011
- ♦ **Weihnachtsbastelmarkt**

9. Dezember 2010 ab 14.00 Uhr

♦ **Weihnachtssingen** der Volksschule in der 4. Adventwoche

♦ **„Kinder und ihr Leben in der Handy- und Computerwelt“** Vortrag für alle Eltern 26. Jänner d.J. um 20 Uhr in der Volksschule



Aus dem Attergauer Seniorenheim

Reihenweise Superpreise

Beim heurigen DANKE-Tag für die Bediensteten aller Alten- und Pflegeheime in Oberösterreich in der Rotax-Halle in Wels konnte Fr.

Weilbuchner Sylvia und Hr. Pillinger Felix je einen Hauptpreis abräumen. Dies war ein sehr großes Spielglück, da es nur 7 Preise zu gewinnen gab, aber über 1200 Teilnehmer bei der Veranstaltung waren.

Die Preise waren Gruppenpreise für das Personal des Attergauer Seniorenheimes.

Einmal geht es mit 10 Mitarbeitern in den Kletterwald Goldberg und einmal mit 20 Mitarbeitern in das ewige

Eis auf und in den Dachstein.

Die Mitarbeiter des Seniorenheimes freuen sich schon jetzt auf die gemeinsamen Erlebnisse im Frühjahr 2011.



Sylvia Weilbuchner und der Gutschein für die Klettertour



Felix Pillinger mit der gewonnenen Reise auf den Dachstein!

Martini Markt und Gansl-Essen



Frau Koch beim Warten auf die Gansl

Das alljährliche Martini Gansl-Essen mit Markt im Attergauer Seniorenheim hat sich bereits zu einer Institution in St. Georgen i. A. entwickelt.

Auch heuer wurden wieder über 350 Portionen Gansl an Besucher und fast

150 Portionen an die Bewohner, Beschäftigten und die Teilnehmer von Essen auf Rädern ausgegeben.

Es haben wieder viele fleißige, freiwillige Helfer (Freunde des Seniorenheimes und Beschäftigte) unzählige Torten gestiftet, Krapfen gebacken, bei der Erstellung von Herbstkränzen und Gestecken mitgearbeitet, Kekse gebacken und fein verpackt, sowie Basteleien und Socken zum Verkauf übergeben. Ein herzliches Dankeschön an alle HelferINNEN für die geleistete Arbeit!

Der Erlös der Veranstaltung kommt wie immer zu 100% den Bewohnern des Attergauer Seniorenheimes zu Gute.

Von den Erlösen des letz-

ten Grillfestes im Sommer waren die Bewohner des Seniorenheimes mit dem Schiff auf dem Attersee unterwegs und erlebten einen

herrlichen Tag.

Danke allen Besuchern für den Besuch und vor allem für die reichlichen Ausgaben bei den Festivitäten.



Die Küchenmannschaft nach dem vollbrachten Tagwerk!



Krapfen backen macht Spaß—Frau Enthammer, Frau Hollerweger und Frau Kieleithner im freiwilligen Einsatz.

HELFER suchen Hilfe

Im Attergauer Seniorenheim gibt es bereits viele freiwillige Helfer. So wird die Kapelle von Fr. Schwamberger in Schuss gehalten und jeden Sonntag durch Hr. und Fr. Wurm belebt.

Die Senioren turnen und spielen mit Fr. Huber Hedwig und machen Qi Gong mit Fr. Raderbauer. Fr. Allbeck leitet die Bibliothek des

Hauses und liest immer mehr Bewohnern des Heimes vor. Es gibt einen Besuchsdienst, der von Fr. Mayr-Melnhof organisiert wird. Hr. Fischer Hans animiert bei jeder Geburtstagsfeier unsere Senioren zum Mitsingen im Chor. Bei den Festen arbeiten viele Freiwillige mit, denn sonst wäre es gar nicht möglich, diese zu organisieren. Genau so ist es ohne diese Helfer fast unmöglich, einen Ausflug zu

organisieren. Ihre Namen sind unzählig. Es soll keiner vergessen werden, daher sei allen ein herzliches VERGELT'S GOTT gesagt.

Dennoch: Die Helfer suchen DRINGEND Hilfe. Denn der Freiwilligen-Dienst im Heim soll für die Zukunft aufrechterhalten und wenn möglich, ausgebaut werden können.

Der Heimleiter, Hr. Hofinger, hat diesen Herbst eine Ausbildung zum Freiwilligen Koordinator in Alten- und Pflegeheimen absolviert und rüstet sich für das „Europäisches Jahr der Freiwilligen Tätigkeiten für aktive Bürgerbeteiligung 2011“.

Es sind daher alle aufgerufen, die sich für die folgenden Aufgaben interessieren, sich beim Heimleiter unter 0676 88 625 580 zu melden.

Gerne wird ein unverbindliches Informationsgespräch vereinbart und ein Schnuppern im Heim ermöglicht.

Aufgaben im Attergauer Seniorenheim, für die noch „Freiwillige Mitarbeiter“ gesucht werden:

a. Besuchsdienst - Mitarbeit unter der Leitung von Fr.

- Mayr-Melnhof
- b. Arzt- und Ambulanzbegleitdienst – Aufbau und Mitarbeit
- c. Spielgruppe Mitarbeit
- d. Singgruppe - Aufbau und Mitarbeit
- e. Gartengestaltung – Unterstützung der Heimorganisation
- f. Dekoration im Hause – Unterstützung der MitarbeiterInnen im Hause
- g. Einkaufsmöglichkeit für Bewohner schaffen -> unser „Heimkaufhaus“ zieht um!
- h. Homepage - Aufbau und Mitarbeit

Freiwilliges Engagement. Weil Geld nicht alles ist.



Essen auf Rädern

„Täglich frisch gekocht“ werden die leckersten Gerichte der heimischen Küche für Essen auf Rädern in den Gemeinden St. Georgen i. A., Berg, Straß und Attersee.

Dafür sorgt das motivierte Küchenteam des Attergauer Seniorenheims rund um Küchenchef Max Purrer. Derzeit zählt der Kundenstamm ca. 40 Personen.

Es wird neben einer Nor-

malkost auch eine Schonkost und eine Zuckerkost ausgekocht und geliefert.

Für „wählerische“ Kunden besteht auch täglich die Möglichkeit, zwischen den Menülinien auszuwählen.

Die Preise sind je nach Höhe der Pension gestaffelt. Wochentags wird das Essen vom Hausmeister des Seniorenheimes, Hubert Tiefenthaler, in St. Georgen i. A. ausgeführt. Für die Gemeinde Attersee und am Wochen-

ende für die Gemeinde St. Georgen i. A. übernimmt ein Heer von freiwilligen Helfern das Ausfahren des Essens.

Die freiwilligen Helfer in St. Georgen i. A., derzeit 15 an der Zahl, wurden über Jahre von Hr. Anton Kübler koordiniert. Mit Jahreswechsel 2010/2011 übernimmt diese Aufgabe Hr. Felix Pillerger. Die Bezieher von Essen auf Rädern und die Begleichung des Attergauer

Seniorenheimes möchten Hr. Anton Kübler für die geleistete Arbeit als Koordinator recht, recht herzlich danken und dem neuen Koordinator, unseren bestens bekannten Felix, das aller Beste für die Zukunft wünschen.

Für Informationen, Bestellungen und Menü-Änderungen ist der Heimleiter, Hr. Thomas Hofinger, wochentags unter der Nummer 07667 6061 oder 0676 88 625 580 zu erreichen.

Zivildienster Bewerbung für 01. Juni 2011 möglich!!!!



Stellenausschreibung

Wir suchen für das **Attergauer Seniorenheim ab 01. März 2011** folgendes Pflegepersonal:

Fach-Sozialbetreuer/-in (Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit – (FSB-A)) oder
Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger – (DGKS/-P)

Beschäftigungsmaß: 100% oder 50%

Funktionslaufbahn GD 16 (DGKS/-P) bzw. GD 18 (FSB-A)

Aufnahmevoraussetzungen:

- ♦ Abgeschlossene Ausbildung als Fach-Sozialbetreuer/-in (Altenarbeit) bzw. Altenfachbetreuer/-in oder Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
- ♦ Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Wochenend-, Feiertags-, Bereitschafts- u. Nachtdienst
- ♦ Kooperations- u. Lernbereitschaft, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung
- ♦ Verständnis im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen

Die Bewerber/-innen müssen die im § 17 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 enthaltenen allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen erfüllen.

Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben.

Die Anstellung erfolgt vorerst für die Zeitdauer eines Jahres, mit der Möglichkeit, nach diesem Zeitraum einen Dauerposten zu besetzen.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, 4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, (Tel. 07667/6255-19) aufliegenden Bewerbungsbögen (Downloadmöglichkeit unter www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at) samt den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Befähigungsnachweis) so rechtzeitig einzubringen, dass diese bis spätestens **04. Februar 2011** beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, Amtsleitung einlangen.

Berufschance: Ausbildung zum Fach Sozialbetreuer- Altenarbeit

Nicht nur das Attergauer Seniorenheim, sondern fast alle oberösterreichischen Alten- und Pflegeheime, suchen dringend qualifizierte Mitarbeiter im Pflegebereich.

Die Altenfachbetreuung besteht in der Betreuung von vorwiegend aus Altersgründen betreuungs- und hilfebedürftigen Menschen.

Ausgehend von der ganzheitlichen Erfassung der spezifischen Lebenssituation zielt sie insbesondere darauf

ab, gezielt durch aktivierende Betreuung und Hilfe auf die individuellen Bedürfnisse der Klienten einzugehen, den betreuungs- und hilfebedürftigen Menschen ein lebenswertes soziales Umfeld zu erhalten und ihnen ein Altern, und damit letztlich auch ein Sterben in Würde, zu ermöglichen.

Ein umfassendes Angebot für die Aus- und Weiterbildung zur „Fach SozialbetreuerIn – Altenarbeit“ oder zum „Diplom-

Gesundheits- und Krankenpfleger mit geriatrischem Schwerpunkt“ wird von verschiedensten Anbietern bereit gestellt. Neben einer hauptberuflichen Ausbildung über BFI, WIFI, Caritas, Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich, Landeskrankehäuser (GESPA) gibt es in Ebensee im „Schulzentrum Josee der Caritas für Betreuung und Pflege“ auch eine schulische Ausbildung für ab 17jährige sowie seit kurzem eine be-

rufsbegleitende Ausbildung mit 2 Schultagen in der Woche an verschiedenen Standorten in OÖ.

Informationen zur Ausbildung und die Möglichkeit zum Schnuppern gibt es im „Attergauer Seniorenheim“ unter der

Telefonnummer:

07667 6061

oder im Internet unter

www.sinnstifter.info



Projekt zur Suchtprävention Wir setzen Zeichen – St. Georgen i. A., Straß i. A. und Berg i. A.“



Das Projektteam mit den Bürgermeistern der Attergau Gemeinden (St. Georgen, Berg und Straß im Attergau)

Nicht auf dem Bild: Dr. Wolfgang Grabner

Dieses Projekt zur Vorbeugung von Süchten jeder Art wurde vom Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ der drei Attergau-Gemeinden auf Anregung von Dr. Wolfgang Grabner im Frühjahr 2009 initiiert.

Im April 2009 wurde die Projektidee den Bürgermeistern und Gemeinderäten der drei Gemeinden, Vertretern von Vereinen (Feuerwehren, Sportverein, Rotes Kreuz u. a.) und öffentlichen Einrichtungen (Schulen und Polizei) vorgestellt. Der anwesende Kreis von ca. 40 Personen sprach sich für die Durchführung eines derartigen Projekts aus.

Im Juni und Juli 2009 wurden in Diskussionsrunden mit Vertretern von Gemeinden, Vereinen und Schulen Informationen zur Lebensqualität in unseren Gemeinden erhoben. Aber auch Schwierigkeiten und Probleme wurden angesprochen. Eine eigene Diskussionsrun-

de fand mit einer Gruppe Jugendlicher statt.

Die gesammelten Informationen wurden zu Themenschwerpunkten zusammengefasst, wobei als Probleme jeweils gesehen wurden:

- ♦ **Familien:** fehlende Vorbildwirkung Erwachsener im Umgang mit Alkohol und Nikotin, Verlust von Werten und Normen in der Erziehung, Halt- und Orientierungslosigkeit Jugendlicher, wenig Zeit für Kinder, Respektlosigkeit im Umgang miteinander, mangelndes Verantwortungsgefühl Jugendlicher, ausgeprägte Konsumorientierung, Eltern im Stress und Leistungsdruck, ...
- ♦ **Kinder und Jugendliche:** Umgang mit Freunden, die Problemverhalten zeigen, Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen, Umgang mit Suchtmitteln in Vereinen, Frei-

zeitverhalten Jugendlicher, ...

- ♦ **Schulen:** unsoziales Verhalten von Schülern, respektloser Umgang miteinander, Gebrauch von Suchtmitteln insbesondere Nikotin von Schülern, ...

Das Ziel des Präventionsprojekts ist es nun, Maßnahmen zu setzen, die einerseits Risikofaktoren für süchtiges Verhalten vermindern und andererseits **Schutzfaktoren** stärken.

Aus der Suchtforschung ist bekannt, dass vor allem die Schutzfaktoren sehr wichtig für eine gesunde Entwicklung eines Menschen sind.

Auf **persönlicher Ebene** sind solche Schutzfaktoren: eine positive Lebenseinstellung, das Wissen und die Erfahrung, für sich Positives bewirken zu können, sich mitteilen können.

Auf **familiärer Ebene:** ein positives Familienklima, wertschätzende Beziehungen, konstruktive Konfliktregelungen.

Schutzfaktoren aus dem **sozialen Umfeld:** soziale Anbindung, Interesse, Anteilnahme und Wertschätzung, die wir von anderen erfahren.

Die Hauptschule hat bereits von sich aus mit einem breit angelegten Programm zur Suchtprävention in den vierten Klassen begonnen.

In der Volksschule sind Elternvorträge zu verwandten Themen geplant.

Ein Eltern-Stammtisch (mit Moderation) zu Erziehungs- und Familienthemen soll eingerichtet werden.

Die Gründung einer Pfadfindergruppe in St. Georgen i. A. ist geplant. Für Jugendliche werden Angebote zur Freizeitgestaltung überlegt.

Künftig möchten wir in der Gemeindezeitung regelmäßig Informationen zum Thema „Suchtprävention“ geben.

Wer sich darüber hinaus informieren möchte, dem sei die Homepage des Instituts Suchtprävention empfohlen www.praevention.at.

Wir sind auch an Rückmeldungen von Ihnen sehr interessiert (am besten per E-Mail: walter.pachler@aon.at oder sonst telefonisch: 07667 5028).

**WIR
SETZEN
ZEICHEN**
SUCHTVORBEUGUNG
ST. GEORGEN, BERG, STRASS

Baumaßnahmen

Straßenbauarbeiten 2010



Ahornweg

Im heurigen Jahr wurden wieder zahlreiche Arbeiten an unseren Gemeindestraßen vorgenommen. Von Fertigstellungen über Sanierungen und Neuerrich-

schaffen Kogl 59 u. 60, ♦ Güterweg Kogl (Teilbereich): Aufbringung eines Dünnschichtbelages,

Um den ordnungsgemäße Abfluss von Oberflächenwässer zu gewährleisten und damit größere Schäden am Straßenbelag zu vermeiden, wurden auch die Straßenbankette nach längerer



tungen reicht die Palette.

Folgende Straßen waren betroffen:

- ♦ Pausingergasse: Fertigstellung,
- ♦ Ahornweg: Fertigstellung,
- ♦ Weinbergsiedlung: Fertigstellung einer Verbindungsstraße,
- ♦ Thalham: Neuasphaltierung der Straße zum Aufgang der Ahbergkapelle,
- ♦ Thalham-Hinterfeld: Errichtung einer Baustraße,
- ♦ Kogl: Sanierung der Zufahrtsstraße zu den Liegen-



Zeit wieder abgezogen.

Bei all den angeführten Arbeiten mussten mancherorts Behinderungen oder Umleitungen in Kauf genommen werden, doch hofft die Marktgemeinde, für die Bürger und die Bewohner der umliegenden Siedlungsgebiete die Infrastruktur und die damit verbundene Wohnqualität deutlich verbessert zu haben.

Neubau der Landesmusikschule



Derzeit wird an diesem Projekt sehr intensiv gearbeitet um den geplanten Fertigstellungstermin im Juni 2011 zu ermöglichen.

Instandhaltung Dürre Ager



Aufgrund eines Lokalausgleichs werden noch im Jänner 2011 im Bereich der „Kienerbrücke“ im Rahmen des Instandhaltungsprogrammes „Vöcklazubringer

Süd“ Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Zuge dieser Tätigkeiten werden auch Instandhaltungen zur Abflussverbesserung erledigt.



HAUSABFÄLLE - ABFUHRTERMINE 2011

14-tägige Abfuhr (rote Markierung)		4-wöchentliche Abfuhr (blaue Markierung)	6-wöchentliche Abfuhr (gelbe Markierung)
12.01.2011	27.07.2011	12.01.2011	12.01.2011
26.01.2011	10.08.2011	09.02.2011	23.02.2011
09.02.2011	24.08.2011	09.03.2011	06.04.2011
23.02.2011	07.09.2011	06.04.2011	18.05.2011
09.03.2011	21.09.2011	04.05.2011	29.06.2011
23.03.2011	05.10.2011	01.06.2011	10.08.2011
06.04.2011	19.10.2011	29.06.2011	21.09.2011
20.04.2011	02.11.2011	27.07.2011	02.11.2011
04.05.2011	16.11.2011	24.08.2011	14.12.2011
18.05.2011	30.11.2011	21.09.2011	
01.06.2011	14.12.2011	19.10.2011	
15.06.2011	28.12.2011	16.11.2011	
29.06.2011		14.12.2011	
13.07.2011			

An den Abfuhrtagen (jeweils **Mittwoch) sind die Abfallbehälter und Abfallsäcke
spätestens ab 06:30 Uhr früh am öffentlichen Gut bereitzustellen !!!!**

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM


Adresse:

Seeringstraße 8
A-4880 St. Georgen i. A.

Kontakt:

(07667) 8092

Öffnungszeiten:
Montag:

08.00—12.00 Uhr

Freitag:

08.00—18.00 Uhr

Dienstag:

08.00—13.00 Uhr &

14.00—18.00 Uhr

Samstag:

08.00—12.00 Uhr

Feiertagsregelung im ASZ

24. Dezember 2010:

geschlossen

27. Dezember 2010:

von 08.00 bis 14.00 Uhr (anstatt bis 12.00 Uhr)

31. Dezember 2010:

von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Vizebürgermeister a.D. Johann FISCHER SILBERNES VERDIENSTZEICHEN der Republik Österreich



Vizebürgermeister a.D. Johann FISCHER bei der
Überreichung des SILBERNEN VERDIENSTZEICHENS

Herr Johann Fischer war über 30 Jahre federführend im Tourismusverband St. Georgen im Attergau tätig, fungierte 19 Jahre als Ge-

meinderat und war davon 6 Jahre erfolgreich als Vizebürgermeister aktiv.

In seinen Funktionen als Gemeindevorstand und Vi-

zebürgermeister zeigte er sich bei der Herstellung einer Gewerbeförderung und für die Schaffung neuer Arbeitsplätze maßgeblich verantwortlich. Herr Fischer konnte unter anderem mit Projekten wie der ökologischen Grünlandbewirtschaftung, der Ortsbildgestaltung, der Errichtung des "Hauses der Kultur", der Errichtung von Kinderspielflächen, dem Neubau der Landesmusikschule und bei der Ausstattung der heimischen Feuerwehr maßgeblich dazu beitragen, eine Steigerung der Lebensqualität in der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau zu erreichen.

Als Tourismusverbandsobmann konnte der Geehrte unter anderem den "Kneipp-Weg" in Wildenhag, den

"Tarockradweg" und den "Römer-Radweg" eröffnen. Zahlreiche touristische Veranstaltungen bzw. Maßnahmen tragen die Handschrift Johann Fischers.

Johann Fischer ist ein "Vollblut-Attergauer", der viel Herzblut in seine Heimat investierte und sie so zu einer namhaften Ferienregion Österreichs und Europas erhob. Sein Name ist untrennbar mit St. Georgen und der Region Attergau und Salzkammergut verbunden und er hat sich mit seinem großen Engagement für die Tourismusbranche und den heimischen Betrieben bleibende Verdienste erworben.

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!

Walter Purer Kommerzialrat

Herr Walter Purer wurde Anfang September d. J. mit der Verleihung des Berufstitels „Kommerzialrat“ durch WKÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner für seine großartigen Verdienste im österreichischen Gesundheitswesen ausgezeichnet.

Bekannt ist KommR Walter Purer als Verwaltungsdirektor des Regeneratoriums Rupp und Vorstand der Rupp-Privatstiftung, welche er mit großer Umsicht und Weitblick zu einem Vorzeigebetrieb in der europäischen Gesundheitslandschaft und zum größten Arbeitgeber St. Georgens i. A. entwickelte.

Weniger bekannt ist, dass



Dr. Rudolf Trauner (re.) überreichte Walter Purer das Dekret

der Geehrte zuvor am Krankenhaus Vöcklabruck mit der Verrechnung und der Einführung der Computertechnik im Bereich der Verwaltung betraut war. Seit dem Jahr 1985 trägt er den Titel „Amtsrat am Landeskrankenhaus Vöcklabruck“.

Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. dankt für die hervorragende Zusammenarbeit und gratuliert Herrn KommR Walter Purer zu dieser Auszeichnung.

25 Jahre Sparkasse in St. Georgen i. A. 1985—2010

Im Jahr 1985 eröffnete die Sparkasse Frankenmarkt AG eine Filiale im Raum Attergau. Seit damals bietet die Sparkasse, unter der Leitung von Herrn Reinhold Geister,

Qualität und Kompetenz und wurde so in den letzten 25 Jahren eine starke, zuverlässige Bank in unserer Region.

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau gratuliert zu diesem Jubiläum und wünscht weitere 25 erfolgreiche Jahre.





USC Attergau—Sektion Fußball



Die USC-ATTERGAU Delegation
v.l. RR Breithenthaler Franz, Mayrhofer Manfred,
Haidecker Walter

Die Sektion Fußball des USC-ATTERGAU reichte das vom Oberösterreichischen Fußballverband aus- geschriebene "Innovative Projekt" ein. Thema des Projektes war **"Integration leben - beim USC-ATTERGAU"**. Unter 12 Bewerbern ober-

österreichischer Fußball- vereine belegte der USC- ATTERGAU hinter Ohlsdorf den 2. Rang.

Inhalt dieses Projektes in Kurzform:

Untrennbar mit der Ge- schichte der Marktgemein- de St.Georgen i. A. ist die Tatsache verbunden,

dass tausende Asylwerber aus verschiedenen Her- kunftsländern in THALHAM Schutz fanden. Viele Kin- der, Jugendliche und auch Erwachsene hatten den ersten Kontakt zur österrei- chischen Gesellschaft bei der Ausübung des Fuß- ballsportes beim USC- ATTERGAU.

Davon ist der Großteil der Spieler aufgrund der Wohn- und Arbeitsmöglichkei- ten wieder abgesiedelt, einige haben sich in St.Georgen i. A. niederge- lassen und sind Mitglieder des USC-ATTERGAU geblieben. Funktionäre, Trainer und Spieler leiste- ten in der Vergangenheit hier wertvolle (Erst)Integrationsarbeit.

Die einheimischen Funk- tionäre, Trainer und Spieler des USC-ATTERGAU sind nach wie vor bemüht, mit Menschen verschiede-

ner Herkunft, Religionen und Kulturen, den Fuß- ballsport im Verein auszu- üben.

Gemeinsame Ziele, ge- genseitige Motivation und Respekt helfen uns mitein- ander zu leben.

Es ist uns ein Anliegen, diesen Grundstein der In- tegration auch künftig zu legen - unter dem Motto - AM BALL BLEIBEN !!

Die Urkunde und ein Wa- rengutschein im Wert von € 1.000,00 wurden am 02.10.2010 im Linzer Stadi- on, anlässlich des Bundesli- ga-Meisterschaftsspieles LASK gegen MATTERS- BURG, von LR Viktor Sigl und dem Präsidenten des OÖ Fußballverbandes Dir. Willi Prechtel, feierlich über- reicht.

Neuer Kalender 2011 von den Nachwuchsfußballern des USC-Attergau !!

Die Nachwuchsabteilung des USC-Attergau unter Nachwuchsleiter Mag. Helmut Hüttmaier bringt heuer erstmals einen Tisch- Stehkalender für das Jahr 2011 in Umlauf. Das Layout und die Fotos entstammen von Karl Kernmayer.

Das Sponsoring oblag Manfred Ostermann, der 21 Firmen zur Unterstützung dieses Projekts gewinnen konnte.

Der Verkauf dieses Kalen- ders wird durch die Trainer und Spieler der Nachwuchs-

mannschaften erfolgen.

Mit dem Reinerlös dieses Kalenders werden u.a. Trai- ningsbekleidung und Trai- ningslager für die Nach- wuchsfußballer ermöglicht.



Karl Kernmayer

U 16 des USC Attergau ist Meister der Oberliga !!!

In den 9 Spielen dieser Meis- terschaft erreichte die U16 insgesamt 7 Siege, 1 Unent- schieden und nur 1 Nieder- lage. Das Team unter Kapi- tän Sebastian Russ beendete damit die Meisterschaft mit 22 Punkten punktgleich mit der SPG Vöckla- markt/Gampern, wies aber das bei weitem bessere Tor-

verhältnis von 53:12 auf. Das letzte Spiel gegen Regau gewann die Elf von Trainer Hubert Hemetsberger und Co-Trainer Wolfgang Pa- chinger sogar mit 12:0 ! Mit Johannes Hemetsberger stellt diese Mannschaft auch den Torschützenkönig mit 23 erzielten Toren in dieser Liga. Damit wird die U16 Mannschaft des USC Atter- gau in der nächsten Saison in der Regionsliga vertreten sein.





Frauen-Treff St. Georgen

Wann: jeden zweiten Freitag im Monat um 14:30 Uhr

Wo: in der Pfarrstube, Attergaustraße 20

Fragen unter:
0676/7055740 oder
0676/87762356

Termine:

Freitag, 14. Jänner 2011
Freitag, 11. Februar 2011
Freitag, 11. März 2011
Freitag, 08. April 2011
Freitag, 13. Mai 2011
Freitag, 10. Juni 2011
Freitag, 08. Juli 2011

Neujahrskonzert 2011, 8. Jänner, 18.00 Uhr, Attergauhalle St. Georgen



Die Wiener Virtuosen

Zur Jubiläumssaison „30 Jahre Attergauer Kultursommer 2011 und nach dem großen Erfolg im Vorjahr bitten die **WIENER VIRTUOSEN** erneut zum Neujahrskonzert in die Attergauhalle von St. Georgen. Neben Mozarts Ouvertüre zu Figaros Hochzeit und Schuberts bezaubernder 5. Sinfonie im ersten Teil des Konzerts, ist der zweite Teil wieder ganz Werken der Familie Strauß gewidmet.

Die absolut zur musikalischen Weltliteratur gehörende Ouvertüre zur Operette *Der Zigeunerbaron* gehört da ebenso dazu wie der imperiale und mächtige Kaiserwalzer von Johann Strauß Sohn, der sicherlich einer der Höhepunkte des Abends zu werden verspricht.

Als Stargast haben die Virtuosen das österreichische Multitalent **Ulrike Beim-**

pold eingeladen. Sie ist seit ihrem 15. Lebensjahr Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters und zahlreichen Besuchern aus Film- und TV Produktionen ein Begriff.

So spielte sie in „Stella di Mare“ und „Muttis Liebling“ ebenso wie in der Serie „Dolce Vita“ und bringt in der wöchentlichen Freitagabendshow „Was gibt es Neues“ nicht nur das Publikum sondern auch ihre Kollegen zum Lachen.

Bei uns im Attergau wird sie aus ihrem Buch „EINE BIRNE NAMENS BEIMPOLD – ANEKDOTEN EINER BURGPFLANZE“ lesen.

Mit viel Humor und Witz schlüpft die Autorin und Erzählerin in die unterschiedlichsten Rollen, wie z.B. in eine „reife Birne“, die die Zuhörer auch hinter die Kulissen eines Theaterlebens blicken lassen.

Treffpunkt Bildung

Termine 2011

Liebe, Lust und Leidenschaft in der Partnerschaft

Mittwoch, 19. Jänner 2011,
20:00 Uhr im Klostersaal
St. Georgen i. A.
Eintritt: 5,— Euro

Kabarettabend mit BlöZinger

Freitag, 06. Mai 2011
20:00 Uhr Theatersaal
St. Georgen i. A.
Eintritt: 5,— Euro

Was ist Osteopathie?

Mittwoch, 02. März 2011,
20:00 Uhr im Klostersaal
St. Georgen i. A.
Eintritt: 5,— Euro

Spurensuche in die Vergangenheit — Kulturwanderung über Berg auf den Buchberg

Sonntag, 22. Mai 2011,
14:00 Uhr
Treffpunkt: Mostheuriger
Zeininger, Eisenpalmsdorf

„Osterputz im Seelenhaus“

Mittwoch, 06. April 2011
20:00 Uhr im Klostersaal
St. Georgen i. A.
Eintritt: 5,— Euro



**VOLKSHOCHSCHULE
OBERÖSTERREICH**

GEMEINNÜTZIGE BILDUNGS-GMBH DER ARBEITERKAMMER OÖ

Volkshochschule

Im Herbst 2010 übergab Isabella Proll die Leitung der Volkshochschule St. Georgen an Petra Schweighofer.

Die Volkshochschule bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Proll für ihr großes Engagement. Sie hat zahlreiche neue Impulse im Bildungsangebot der Gemeinde gesetzt und konnte viele Menschen für die Erwachsenenbildung gewinnen. Das bestätigt nicht zuletzt die Steigerung der abgehaltenen VHS-Kurse von knapp 25 im Frühjahrssemester 2003 auf rund 100 Kurse im Frühjahr 2010.

Besonders am Herzen lag Isabella Proll das Thema „Gesund Leben – gesund Ernähren“. Sie hielt neben Gesundheits- und Ernährungsvorträgen immer wieder kreative Kochkurse ab, die sich in St. Georgen gro-

ßer Beliebtheit erfreuten.

Als Referentin und Kursleiterin bleibt sie der Volkshochschule auch in Zukunft erhalten. Ihr nächster Vortrag „Gesund und schlank – Iss dich fit“ findet am 18. Februar 2011 statt.

Darüber hinaus bietet die Volkshochschule St. Georgen weitere Kurse zum Thema „Gesund Leben – gesund Ernähren“ an:

- ◆ Einführung in die Vollwertküche
- ◆ Leichte Küche - Powerfrühstück
- ◆ Gesund und schlank - Gewicht verlieren ohne Diät
- ◆ Schnelle Küche für Schule und Büro

Info und Anmeldung

Petra Schweighofer
Mo - Fr, 9:00 - 12:00,
15:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 0676-5632316
E-Mail:
Petra.schweighofer@vhs00e.at



Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

BAV in umwelt form

Abfallarme Tipps und Tricks zur Weihnachtszeit

Denken beim Schenken

Gerade zu Weihnachten steigt das Abfallvolumen enorm an. Die Folge daraus sind überfüllte Sammelbehälter. Was können Sie tun?

Bereits beim Einkauf Ihrer Weihnachtsgeschenke können Sie dazu beitragen Abfall im Vorhinein zu vermeiden, damit einer abfallarmen Weihnachtszeit nichts mehr im Weg steht.



Machen Sie sich Gedanken darüber WAS Sie schenken. Sie können Ihren Liebsten auch viel Freude bereiten und (fast) keinen Abfall erzeugen. Bevorzugen Sie beim Schenken zeitlose, natürliche und qualitative Materialien, damit die Beschenkten noch lange Zeit Freude haben.

Verpackungs-Tricks

Der Verpackungsabfall ist vor allem in der Weihnachtszeit enorm. Überlegen Sie, ob Sie die Geschenke überhaupt verpacken müssen oder verpacken Sie mal anders und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf. Stofftragetaschen, Stoffservietten, Tücher, selbst bemalte Schachteln oder Körbe, können eine wunderbare Alternative sein.



Geschenkpapier kann natürlich durch behutsames Auspacken mehrmalig verwendet werden - spart Abfall und Geld.

Geschenke-Tipps

Lieber weniger, aber sinnvoll schenken - eine weihnachtliche Lösung.

Hier einige abfallarme Geschenkideen, bevor sie Verlegenheitskäufe tätigen oder nicht wissen was sie schenken möchten:

- Theater-, Konzertkarten
- Massage-, Saunagutschein
- Kinogutschein
- Einkaufsgutschein
- Gutschein für ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug
- Selbstgebasteltes

*Ein besinnliches Weihnachten
wünscht Ihnen
der BAV Vöcklabruck*

*„Glücklich“ ist meistens nicht, wenn man
viel hat, sondern aus wenig viel macht.
Setzen wir uns gemeinsam für eine
bessere Umwelt ein!*

i Entsorgungs-Tipps



Christbäume

Viele Gemeinden führen bereits eigene Sammlungen durch. Auch die Möglichkeit der Eigenkompostierung besteht (natürlich ohne Behang!!).

In die Restmülltonne

Lametta, Girlanden, Spritzkerzen, Christbaumkugeln

Geschenkpapier & Kartons

Größere Mengen in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI - sonst gefaltet in die öffentlichen Altpapiersammelbehälter - so sparen Sie Behältervolumen!!

Kunststoffe & Styropor

Am besten in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI bringen.

Spraydosen (Sprühschnee)

Ins Altstoffsammelzentrum oder zur MASI.

Batterien

In der Batteriesammelbox in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI. Viele batteriebetriebene Geschenke können auch mit wiederaufladbaren Batterien ausgestattet werden.

Kerzenreste

Unbedingt ins Altstoffsammelzentrum, damit aus den gesammelten Kerzenresten durch ein Verwertungsunternehmen neue Fackeln produziert werden können.



Medieninhaber und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4840 Vöcklabruck

Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, Fax 07672/28477-4

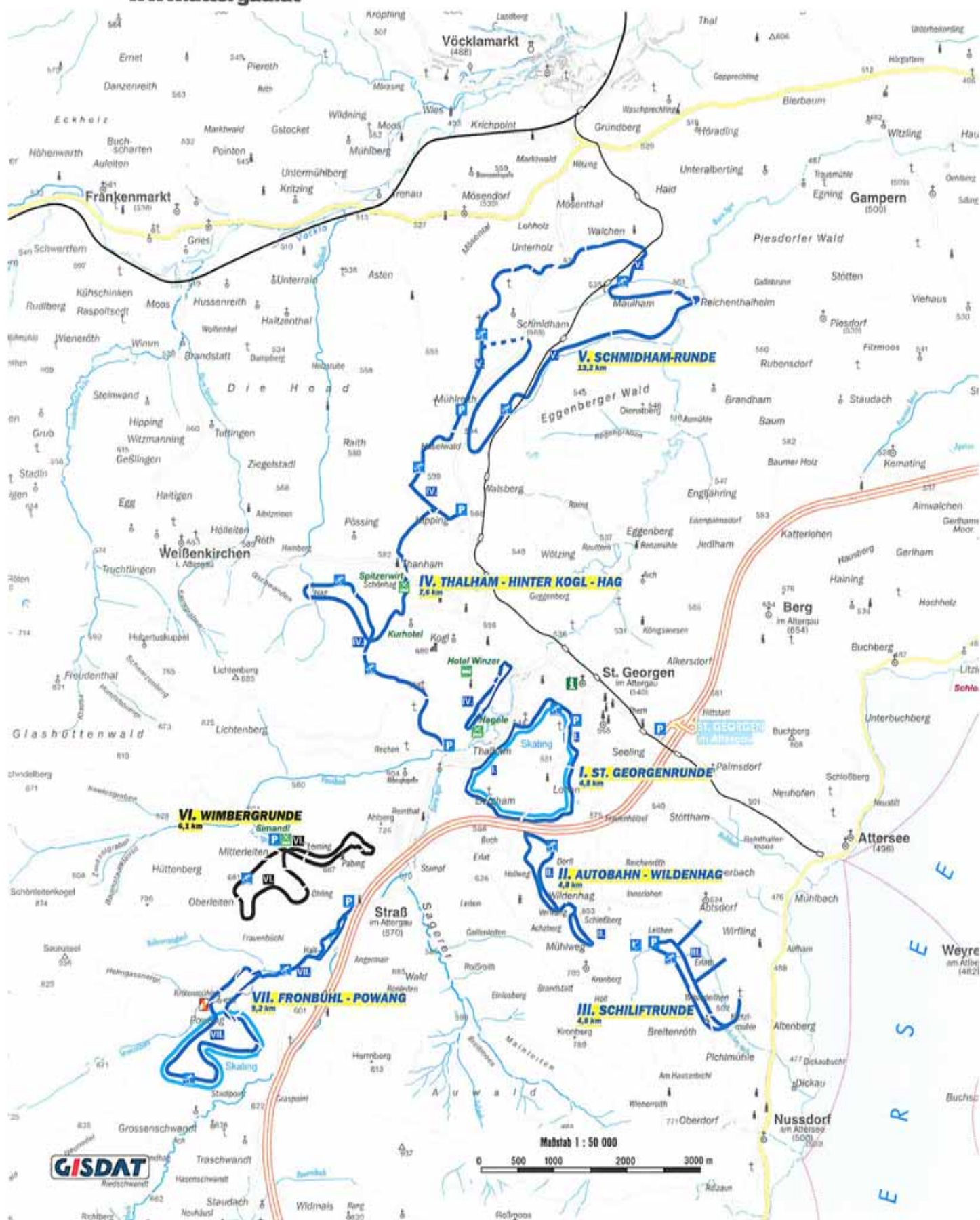
Kontakt und Information: Weitere Informationen finden Sie auch unter www.umweltprofis.at/voecklabruck

Für detaillierte Auskünfte oder Anregungen senden Sie uns ein Mail an voecklabruck@bav.at - BAV Vöcklabruck © Druckvorlage Weihnachten 2010



attergau
salzkammergut
 www.attergau.at

Loipenplan





Chronik

vom 09. September bis 25. November 2010



- ♦ Gruber Dominik, Alkersdorf
- ♦ Auer Nikita-Noel Vivian, Attergaustraße
- ♦ Gründlinger Zoe, Hummelbachgasse
- ♦ Büschen Jonas, Thalham
- ♦ Poschacher Moritz Wolfgang, Weinbergweg
- ♦ Puchinger Dominic Ernst, Attergaustraße
- ♦ Maksutaj Arbiona, Stelzhamerstraße
- ♦ Maksutaj Aulona, Stelzhamerstraße
- ♦ Schweiger Annalena, Lederergasse
- ♦ Kalleitner Jana Sophie, Kottulinskystraße
- ♦ Holzapfel Franziska, Lohen
- ♦ Schnöpos Sarah-Christin, Lohened,
- ♦ Scheibl Klemens Sebastian, Lohen
- ♦ Kibler Bernhard, Ing. Sternegasse

Wir gratulieren den Eltern und wünschen viel Freude mit dem Kind!



Frisch vermählt:

- ♦ Eder M.A. Johannes und Bergmair Eva
- ♦ Kalleitner Franz Josef und Walenta Ursula Anna

Silberne Hochzeit, 25 Jahre:

- ♦ Ziegler Josef und Margarete
- ♦ Yigit Osman und Yildiz
- ♦ Haberl Gernot Peter und Margit Luise
- ♦ Leibetseder Manfred und Maria
- ♦ Laßl Ernestine und Franz Josef
- ♦ Steger Wilhelm und Josefa
- ♦ Langer-Weninger August und Helga
- ♦ Hitzl Elfriede und Heinz Josef
- ♦ Willner Andreas und Christine

Goldene Hochzeit, 50 Jahre:

- ♦ Hinterauer Albert und Anna
- ♦ Breithenthaler Georg und Franziska
- ♦ Huber Walter und Josefa Elisabeth

Diamantene Hochzeit, 60 Jahre:

- ♦ Miejski Wasil und Theresia

Herzliche Gratulation den Jubelpaaren und alles Gute!



- ♦ Miedler Ilse, 80
- ♦ Harnoncourt Alice, 80
- ♦ Schramm Alfred, 85
- ♦ Hemetsberger Maria Johanna, 90
- ♦ Rupp Gerhard, 90
- ♦ Umlauf Wilhelm, 90
- ♦ Radauer Theresia, 90
- ♦ Spanner Josefa, 90
- ♦ Schneeweiß Aloisia, 90

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagsjubilaren!

Feste & Veranstaltungen 1. Quartal 2011

Jänner 2011

- ♦ 08. Jänner, 18.00 Uhr
Neujahrskonzert der Wiener Virtuosen, Attergauhalle
- ♦ 15. Jänner, 11.00 Uhr
Zwergerlcup am Kronberg (Jahrgang 1999-2005)
- ♦ 21. Jänner, 17.30 Uhr
Oberösterreich Betriebs Nigthrace am Kronberg
- ♦ 29. Jänner, 20.00 Uhr
Sportlerball

Februar 2011

- ♦ 05. Februar, 20.00 Uhr
Liedertafel Ball, Attergauhalle
- ♦ 11. u. 12. Februar, 17.30 Uhr
Parallelschlalom Schüler, Landesskiverband Oö. Flutlicht

- ♦ 18. Februar, Landescup Flutlichtslalom, Kronberg
- ♦ 19. Februar, 09.00 Uhr
Landescup Slalom, Kronberg
- ♦ 26. Februar, 20.00 Uhr
Turnerschnas, GH „Grüner Baum“

März 2011

- ♦ 06. März, 14.00 Uhr
Faschingsumzug
- ♦ 08. März, Kirtag
- ♦ 27. u. 28. März, 09.30 Uhr,
Firngleiter Europameisterschaft, Kronberg

Info: Tourismusverband
07667—6386
www.attergau.at

Heizwerkeröffnung mit Energieausstellung

„Energie aus dem Bauernwald“

Am Sonntag, den 09. Jänner 2011

von 10:45 Uhr bis 16:00 Uhr

Beim Kirchenwirt Kiefer Fredi in
St. Georgen im Attergau



- ♦ Pichler Karl, 84
- ♦ Markowetz Frieda, 86
- ♦ Knoll Ernst, 57
- ♦ Schoßleitner Anna, 88

- ♦ Macha Margarete, 55
- ♦ Lacher Johann, 60
- ♦ Judenhofer Elisabeth, 90
- ♦ Nini Maria, 88
- ♦ Müllner Leopoldine, 96
- ♦ Breinstampf Johanna, 82
- ♦ Kuhn Ulrike Brigitte, 43

Die Verstorbenen bleiben uns in ehrender Erinnerung.



Dr. **Grabner** Wolfgang
Grüner Weg 16
4880 St. Georgen i. A.
07667—8857

Dr. **Wenger-Oehn** Markus
Seestraße 2
4865 Nußdorf a. A.
07666—8044 (Praxis)

Dr. **Landlinger** Josef
Jakitschgasse 13
4880 St. Georgen i. A.
07667—6550

Dr. **Frömel** Bernhard
Kirchenstraße 28
4864 Attersee a. A.
07666—7772 (Praxis)

Dr. **Phillipp** Herwig
Attergaustraße 45
4880 St. Georgen i. A.
07667—6303 od. 6306

Dr. **Kainhofer** Erwin
Oberwang 135
4882 Oberwang
06233—8207

Wochenenddienste gelten von
Samstag 11.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr.

Ärztentruf: 141
(ohne Vorwahl)

Nachtdienste jeweils ab 14.00 h—
Auskunft erteilt das **RK St. Georgen**
T: 07667—6244 Notruf: 144

gültig für St. Georgen, Berg, Straß i. A.,
Nußdorf a. A., Attersee a. A., Oberwang

Jänner 2011

01. Jänner	Dr. Frömel, 0664—50 40 576
02. Jänner	Dr. Phillipp; 07667—6303 od. 6306
06. Jänner	Dr. Wenger-Oehn; 07666—8044
08. – 09. Jänner	Dr. Landlinger; 07667—6550
15. – 16. Jänner	Dr. Kainhofer; 06233—8207
22. – 23. Jänner	Dr. Grabner; 07667 - 8857
29. – 30. Jänner	Dr. Frömel, 0664—50 40 576

Februar 2011

05. – 06. Februar	Dr. Phillipp; 07667—6303 od. 6306
12. – 13. Februar	Dr. Wenger-Oehn; 07666—8044
19. – 20. Februar	Dr. Landlinger; 07667—6550
26. – 27. Februar	Dr. Grabner; 07667 - 8857

März 2011

05. – 06. März	Dr. Phillipp; 07667—6303 od. 6306
12. – 13. März	Dr. Kainhofer; 06233—8207
19. – 20. März	Dr. Frömel, 0664—50 40 576
26. – 27. März	Dr. Wenger-Oehn; 07666—8044

Beratungstermine

Rechtsberatung

kostenlos
**jeden 1. und 3. Freitag im
Monat**
08.30—10.00 Uhr
Marktgemeindeamt
1. Stock

Voranmeldung erbeten!

Mutterberatung

24. Jänner 2011
28. Februar 2011

Kinderkrippe
„Hänsel und Gretel“

(Gemeindekindergarten)

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber, Alleineigentümer zu 100 %) Marktgemeinde St. Georgen im Attergau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger

Redaktion: AL Franz Strobl

Layout: Bernadette Huschka, HL Wenigwieser

Foto: Marktgemeinde, Privat

A 4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, Tel. 07667/6255-0
gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at;

www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at; DVR 0378518;

Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau für kommunale Informationen und Lokalberichte

Auflage 1.600 Stück;

Druck: Druckerei Hitzl, St. Georgen i. A., 07667/6439;

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 18. März 2011